

# Als Behinderter für Behinderte

Autor(en): **Eggenberger, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **60 (1989)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-811189>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sämtlichen Gebieten des privaten und öffentlichen Lebens. Arnold Lobeck, scheidender Präsident, Bad Ragaz: «Unsere Regionalvereinigung befasst sich auch mit der Fortbildung der Lehrkräfte an Sonderschulen, wobei eine spezielle Kurskommission aktuelle Fortbildungsprogramme ausarbeitet. Wir leisten ferner koordinierte Hilfe, um Behinderte entsprechend ihrer Möglichkeiten zu beschäftigen und weiterzubilden, womit die Grundlagen für eine Eingliederung auch in die Arbeitswelt verbessert werden.»

Der neue Präsident der Heilpädagogischen Gesellschaft SG-AR-AI-FL war von 1976 bis 1986 Leiter der Heilpädagogischen Schule in Flawil SG. Seither bekleidet er den verantwortungsvollen Posten des heilpädagogischen Leiters im Jo-

hanneum im toggenburgischen Neu St. Johann. 1902 in den Räumlichkeiten eines einstigen Klosters eingerichtet, schult das vom «Gemeinnützigen Verein Johanneum» getragene Zentrum über 200 geistig- und stark lernbehinderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Die Heimbewohnerinnen und Bewohner stammen dabei aus den Kantonen St. Gallen, Thurgau, Graubünden, beider Appenzell, Glarus, Zürich, Schaffhausen, Schwyz und anderen sowie aus dem Fürstentum Liechtenstein. Wir wünschen Markus Eberhard in seinen vielschichtigen Aufgaben im Johanneum, aber auch an der Spitze der regionalen Heilpädagogischen Gesellschaft viel Freude und Erfolg.

Text und Bild: Peter Eggenberger

## Als Behinderter für Behinderte



Als Behinderter setzt sich der St. Galler Rechtsanwalt Niklaus Widmer auch für Psoriasis- und Polyarthritis-Patienten ein.

Rechtsanwalt Dr. Niklaus Widmer, St. Gallen, ist seit seiner Erkrankung an Kinderlähmung im Alter von sechs Monaten behindert. Als Präsident des Invalidenverbandes St. Gallen-Appenzell setzt er sich tatkräftig für Leidensgenossen ein. In gleiche Richtung zielt auch sein grosses Engagement für Patienten, die an Psoriasis (Schuppenflechte) leiden.

«Vor ziemlich genau zehn Jahren durfte ich von einer schweren Krankheit genesen. Ich habe mir damals vorgenommen, mich noch vermehrt für Benachteiligte einzusetzen und etwas Bleibendes zu schaffen», blendet Widmer zurück, der seinerzeit während fast fünf Jahren Mittelschü-

ler des Kollegiums St. Michael in Fribourg gewesen war. «Seither liebe ich die Romandie, und aus dem entsprechenden Bekanntenkreis heraus kam es 1981 zur Gründung der Psoriasis-Klinik Beau Réveil im Waadtländer Kurort Leysin, in der ich das VR-Präsidium übernahm.»

Die Psoriasis ist eine äusserst heimtückische Krankheit, die wahrscheinlich vererbt wird. Patienten leiden an rötlich-schuppigen Flecken, die oft den ganzen Körper befallen. Viele Betroffene haben im Verlaufe ihres langen Leidensweges alles versucht und doch nur Teilerfolge erreicht. Man versteht, dass sich Psoriatiker oft kaum mehr unter die Leute wagen und auch see-

## Veranstaltungen

### Das Heim – eine soziale Misskonstruktion!

Am Donnerstag, 14. September 1989 im Romero-Haus, Luzern.

Kursleitung: Dr. Heinrich Sattler, Geschäftsführer VBA, Riggisberg.

### Umgang mit zwischenmenschlichen Konflikten

Am 18./19. September 1989 im Bildungs- und Sportzentrum Chlotisberg, Gelfingen.

Kursleitung: Dr. René Riessen, Soziologe, Schwanden/Sigriswil.

### Die/Der leitende Schwester/Pfleger innerhalb der Organisation der stationären Betagtenbetreuung

Am 21./22. September 1989 im Alters- und Pflegeheim Herdschwand, Emmenbrücke.

Kursleitung: Albert U. Hug, Emmenbrücke.

Auskunft und Anmeldung:  
SKAV-Fortbildung, Zähringerstrasse 19,  
6000 Luzern 7, Tel. 041 22 64 65

lisch zu leiden beginnen. Die Therapie in der von Staat und Krankenkassen anerkannten, ärztlich geleiteten Privatklinik basiert auf den Erkenntnissen neuester Forschungen, aber auch auf einer spezifischen Ernährungsstrategie, wobei das Klima von Leysin mit seiner höchsten natürlichen UV-Strahlung Europas sowie die ebenfalls angebotene psychotherapeutische Betreuung zusätzlich positive Auswirkungen zeitigen.

«Bei vielen Psoriatikern (zwei bis drei Prozent der Bevölkerung leiden an Schuppenflechte) sind auch die Gelenke betroffen, so dass die bei unseren Patienten häufig festzustellende Polyarthritis zum Beizug eines namhaften Westschweizer Rheumatologen geführt hat», erzählt Widmer. «Wir haben deshalb unser Klinikgebäude einer zeitgemässen, unlängst abgeschlossenen Erneuerung unterzogen und eine Polyarthritis-Abteilung angegliedert, so dass heute eine intensive medizinische Zusammenarbeit gewährleistet ist.»

Text und Bild: Peter Eggenberger

# GRAUBA

Ihr Partner  
Medizintechnische Produkte und  
Spezialeinrichtungen

Votre partenaire  
Produits médico-techniques  
et équipements spéciaux